

Pressespiegel

WAZ Bochum

WAZ Wattenscheid



Ruhr-Nachrichten

Stadtspiegel

HZ



Erscheinungsdatum:

29. 11. 03



Großzügige Spende: Ulrich Krampe, Peter Reiter, Johann Philipps und Johannes Motz (v.l.) bei der Scheckübergabe. RN-Foto: C. Schäfer

Große Spende für Osteuropa

Stiftung fördert Berufsausbildung

Stolze 6525 € sind zusammen gekommen: Bei der Feier zu ihren 50. Geburtstagen und dem 25. Jubiläum ihres gemeinsamen Architekturbüros wollten Ulrich Krampe und Peter Reiter etwas Gutes tun: Sie verzichteten auf Geschenke und baten statt dessen um Spenden für die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“.

Am Donnerstag Nachmittag übergaben Krampe und Reiter bei der diesjährigen Sitzung des Stiftungsrates in der Akademie des Handwerks an der Springorumallee Kreishandwerksmeister Johann Philipps als Vorsitzendem des Kuratoriums den Scheck mit den Spenden. Die Stiftung wurde Mitte der neunziger Jahre von der Kreishandwerkerschaft ins Leben gerufen, um die berufliche Ausbildung und die Entwicklung des Mittelstands in Osteuropa zu fördern. In den vergangenen Jahren hat

sie Projekte in verschiedenen Ländern im ehemaligen Ostblock unterstützt, berichtete Geschäftsführer Hans-Jürgen Dörrich dem Stiftungsrat. So wurden Berufsbildungszentren in Bosnien, im Kosovo und in der Ukraine mit aufgebaut. Über die Arbeit vor Ort informierte am Donnerstag Jean-Paul Muller vom Orden der Salesianer Don Boscós, der Partnerorganisation der Stiftung. Probleme bereiteten immer noch die fehlenden marktwirtschaftlichen Kenntnisse der Ausbilder vor Ort, so Muller. Er sucht nun Hospitationsplätze für sie in deutschen Betrieben.

Einstimmig wählte der Stiftungsrat außerdem den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Johannes Motz, zu seinem neuen Vorsitzenden. Sein Amtsvorgänger Horst Bürgermann war 2002 verstorben. •cas